

Schach-AG der Realschule Esens kassiert Niederlage

TURNIER Mannschaft der Schule „Altes Amt Friedeburg“ auch in diesem Jahr nicht zu schlagen

ESENS/AH – Mit den Worten „Langsam aber sicher scheint unser alljährliches Schachturnier zu einer Tradition zu werden“, eröffnete Rektor Peter Sörnßen noch vor Ferienbeginn die Begegnung der Schach-Arbeitsgemeinschaften aus Esens und Friedeburg.

Wieder einmal trafen die Spieler der Carl-Gittermann Realschule auf ihre Gegner der HRS „Altes Amt Friedeburg“. Allerdings zeigte sich recht bald, dass der bekannte Qualitätsunterschied der insgesamt 20 Teilnehmenden Bestand haben würde. Schon nach den ersten Spielrunden zeichnete sich der Gesamtsieg für die Gäste ab.

„Dennoch“, so Hans Eichner für die Gastgeber: „Auch diesmal gab es eine ganze Rei-

he kluger Züge, geschickter Verteidigungen und spannender Endspiele zu sehen.“ Selbst das altbekannte „Schäfermatt“ kam einmal zur Überraschung der Turnierorganisatoren (Hans Eichner, Esens und Heinrich Schoon, Friedeburg) zur Anwendung. Nach fünf Spielrunden und 45 Partien war es dann noch einmal die Aufgabe des Schulleiters, das Endergebnis zu verkünden. Es lautete 32,5 : 12,5 für Friedeburg. Nach Aushändigung einer schönen Erinnerungsurkunde an alle Spieler sprach Heinrich Schoon namens der HRS Friedeburg eine Gegeneinladung für das kommende Jahr aus, so dass dann wohl spätestens von einem „Traditionsturnier“ gesprochen werden kann.



Beim Schul-Schachturnier zwischen der HRS Friedeburg und der RS Esens kam es erneut zum Sieg der Gästemannschaft aus dem Südkreis.

BILD: HANS EICHNER